Gute Ideen für die Zukunft in Regensburg

UMWELTPREIS Oberbürgermeister Hans Schaidinger zeichnet im Kurfürstenzimmer Menschen aus, die sich mit viel Köpfchen für die Umwelt einsetzten.

VON LISA KRÄHER, MZ

Renate Wienbreyer, Judy Bauer, Elisabeth Schinner Monika Seywald erhielten den Umweltpreis für ihre Freizeitführer, in denen sie tolle Ziele vorstellen, die man auch ohne Auto erreichen kann. Fotos: Kräher

Stephan Fabi, Rainer Höfer und Markus Staudigl erhielten den Umweltpreis für ihr „Haus der Zukunft".

OB Hans Schaidinger überreicht den Umweltpreis an Dr. Bernhard Starosta vom Umweltzentrum Regensburg.

REGENSBURG. Eine gläserne Trophäe, eine Urkunde, einen kräftigen Händedruck und eine ordentliche Portion Lob vom Oberbürgermeister Hans Schaidinger persönlich gab es gestern für ein paar Regensburger im Kurfürstenzimmer des Alten Rathauses. Dort nämlich wurde wieder der Umweltpreis der Stadt Regensburg verliehen. Alle zwei Jahre geht dieser an Einzelpersonen, Firmen und Institutionen, die sich vor Ort für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzten.

Auch Judy Bauer, Elisabeth Schinner, Monika Seywald und Renate Wienbreyer durften sich freuen. Die Jury – der Ausschuss für Stadtplanung, Verkehr, Umwelt- und Wohnungsfragen – hatte entschieden, die vier Autorinnen für ihre beiden umweltfreundlichen Freizeitführer „Mit Kindern unterwegs in Regensburg" und „Mit Kindern unterwegs rund um Regensburg" zu würdigen. Umweltfreundlich deshalb, weil die Autorinnen schon in der Unterzeile versprechen, dass jedes Ziel garantiert auch ohne Auto zu erreichen ist.

Alte Idee, neue Version

Dabei sind die beiden Bücher eigentlich die neuen Versionen einer alten Idee. Bereits in den 90er-Jahren hatten die vier Mütter ein Buch mit dem Titel „Unterwegs in Regensburg" herausgebracht. Mit ihren Führern wollen sie Eltern zeigen, dass es für Freizeitspaß in Regensburg nicht viel braucht. Vor allem: keinen Computer, keine tagelange Planung im Voraus und eben kein Auto.

Nicht nur ihre Erfahrungen als Mütter von Kindern, die unterhalten werden wollen – auch ihr beruflicher Hintergrund kam den vier Autorinnen zugute: Renate Wienbreyer ist Germanistin, Judy Bauer Fotodesignerin, Elisabeth Schinner Sozialpädagogin und Monika Seywald Stadtplanerin.

Ein Haus, das keine fossilen Brennstoffe benötigt und in dem alle Energie, die es braucht, auch dort erzeugt wird, haben die Regensburger Firmen Sonnenkraft GmbH und die Fabi Architekten an den Klostergründen aufgestellt. „Haus der Zukunft" nennen sie es – ein sogenanntes Null-Energiehaus. Engineering-Leiter Markus Staudigl (Sonnenkraft) und Architekt Stephan Fabi nahmen den Preis stellvertretend entgegen.

Infineon zum zweiten Mal dabei

Händedruck und Glastrophäe – nicht mehr, denn der Preis ist nicht mit Geld dotiert – bekam auch die Regensburgerin Belinda Haas. Sie gibt naturkundliche Führungen in Regensburg und schrieb darüber auch ein Buch. Wie vor zwei Jahren sahnte 2010 wieder Infineon ab: für Energiesparmaßnahmen in Form von Projekten, mit denen die Firma rund 4500 Megawattstunden Strom pro Jahr einspart, wie OB Schaidinger bei seiner Laudatio vorrechnete.

Das Umweltzentrum Regensburg bildet Pädagogen aus, die als Multiplikatoren an den Schulen Kinder und Jugendliche für Umwelt- und Klimaschutz sensibilisieren sollen. Klappt anscheinend ganz gut. Denn stellvertretend für das Umweltzentrum durfte Dr. Bernhard Starosta gestern den Preis in der Kategorie Schulen/Initiativen entgegennehmen. Keinen gläsernen Preis, dafür ein Fläschchen Wein und eine Anerkennungsurkunde von der Stadt erhielt der Waldvogel- und Exotenverein Regensburg III Vogelschutz für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Wärmedämmung und umweltfreundliche Produktionsmittel werden bei der Firma Aumüller Druck groß geschrieben. Auch für sie gab es eine Anerkennungsurkunde. OB Schaidinger bedankte sich bei den Preisträgern für ihren Einsatz für R gensburg und betonte, dass Klim schutz in der Stadt schon lange ei Thema ist. Nicht umsonst trage sie de Titel „Klimakommune". Nachhalti und langfristig zu planen sei hierb besonders wichtig, so der OB. Dab machte er vor allem darauf aufmerl sam, dass man in einem Modellprojel sich heute schon die Frage stelle, wi man Stadtentwicklung gestalten mü se, um die Anpassung an den Klim wandel erfolgreich zu gestalten.

DIE PREISTRÄGER

› **In der Kategorie Einzelpersonen** ging der Umweltpreis der Stadt Regensburg an Belinda Haas, die seit diesem Jahr naturkundliche Führungen in der Stadt Regensburg anbietet. So ist auch ihr Buch „Regensburg grün – Ein naturkundlicher Spaziergang mitten in der Stadt" entstanden.

› **In der Kategorie Team** heißen die Preisträger Judy Bauer, Elisabeth Schinner, Monika Seywald und Renate Wienbreyer. Sie haben als Team zwei Ausflugs- und Freizeitführer mit den Titeln „Mit Kindern unterwegs in Regensburg" und „Mit Kindern unterwegs rund um Regensburg" verfasst. Die vier Autorinnen aus Regensburg garantieren viel Spaß – ohne Auto.

› **In der Kategorie Schulen/Initiativen** ging der Umweltpreis an das Umweltzentrum Regensburg, das es sich zum Ziel gesetzt hat, ein Bewusstsein für eine nachhaltige Lebensführung speziell bei Schülerinnen und Schülern zu entwickeln.

› **In der Kategorie Firmen** haben gleich zwei gewonnen: Sonnenkraft GmbH als Bauherr und die Fabi Architekten als Entwurfsplaner für ihr „Haus der Zukunft". Das Null-Energie-Haus steht an den Klostergründen.

› **Weiterer Preisträger** in dieser Kategorie: Infineon Technologies AG erhielt erneut den Umweltpreis der Stadt Re gensburg für Projekte rund um den Klima- und Umweltschutz.

› **Eine Anerkennungsurkunde** erhielt diesem Jahr der Waldvogel- und Exoter verein Regensburg III Vogelschutz für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement.

› **Noch eine Anerkennungsurkunde** bekam die Firma Aumüller Druck GmbI & Co. KG. Sie wurde für ihren nachhaltigen und engagierten Einsatz im Bereicl des Umweltschutzes ausgezeichnet.

› **Der Umweltpreis** der Stadt Regensburg wird alle zwei Jahre verliehen und zeichnet Privatpersonen, Initiativen, Eir richtungen und Firmen aus.

› **Wer einen solchen Preis bekommt,** entscheidet der Ausschuss für Stadtpla nung, Verkehr, Umwelt- und Wohnungs fragen.